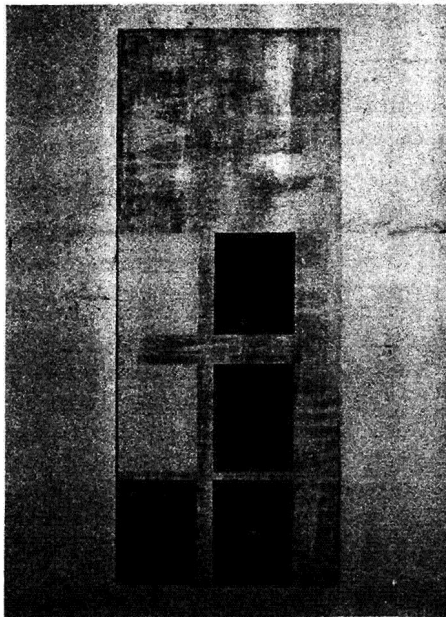


# QUADRATUR DER DEFINITION

Was ist das? Roseneder gibt Auskunft!

Verschobenes Gelb. Verschobener Tag. Verschobener gelber Tag. Quadratur der Definition. Könnte auch blau, rot und/oder schwarz sein. Kreise. Nicht-Farben. Weiß. Schwarz. Struktur der Kreise. Kreisform. Abguß. Abgußform. In den Abguß gezogen werden. An einem verschobenen gelben Tag, zum Beispiel. Könnte auch an einem blauen, roten oder schwarzen Tag geschehen. Vor einem weißen Hintergrund. Hineingezogen werden. Dann, verzogen sein. Unbekannt, Verreist. Mit unbekanntem Ziel. Einfach so. Auf Reisen sein. An einem verschobenen grundfarbigen Tag plötzlich verreist. Plötzlich? Die Planung wurde schon lange vorbereitet. Man sah es nicht. Das sieht man nicht. Vor Tatsachen gestellt worden. Ankündigungen waren vorhanden. In der Bildersprache. Aber, wer hätte das schon angenommen. Vor allem an solch einem Tag.



Wilhelm Roseneder, *Gegen acht Uhr*, 1994

Kreise, Quadrate, Rechtecke, Streifen. Leinwand. Leinenwand. Papier. Ein verschobener kreisförmiger liniertes Tag. Ein Tag wie jeder andere. Oder doch nicht? Verschoben. Verrückt. Gegen die Fläche. Aus der Fläche. Eine Auseinandersetzung. Versetzung.

Relief. Vielleicht, ein melancholischer verschobener grundfarbiger Tag. Abstinenz der Worte. Quintessenz. Verflüchtigt in den Gefilden der Interesselosigkeit. „Interesseloses Wohlgefallen“.

Markante Setzung. Flächen. Eine markante flächensetzende Struktur. Keine Nachahmung. Keine Dissonanz. Ein Gegenstück zur Natur. Abstrakt. Kein Hintergrund. Hintergrundslosigkeit. Vermeintlich.

Renate Egger

Wilhelm Roseneder  
Galerie Freund, Klagenfurt  
Vernissage: 7. Mai 1996, 19.00 Uhr  
Ausstellungsende: 21. Mai 1996

Kunstforum Kärnten  
Mai 1996 140